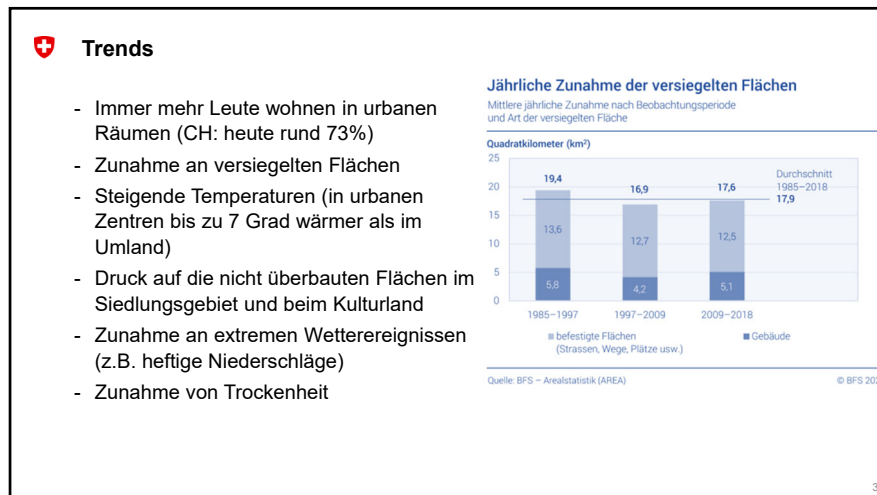




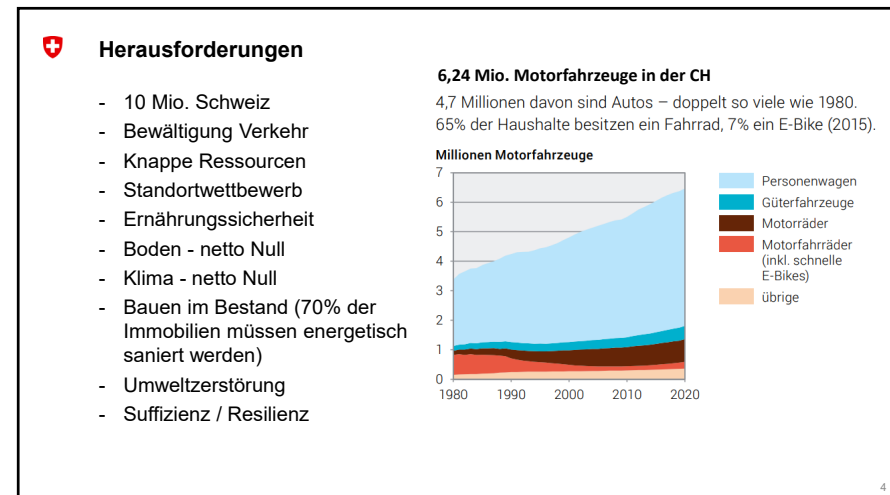
1



2



3



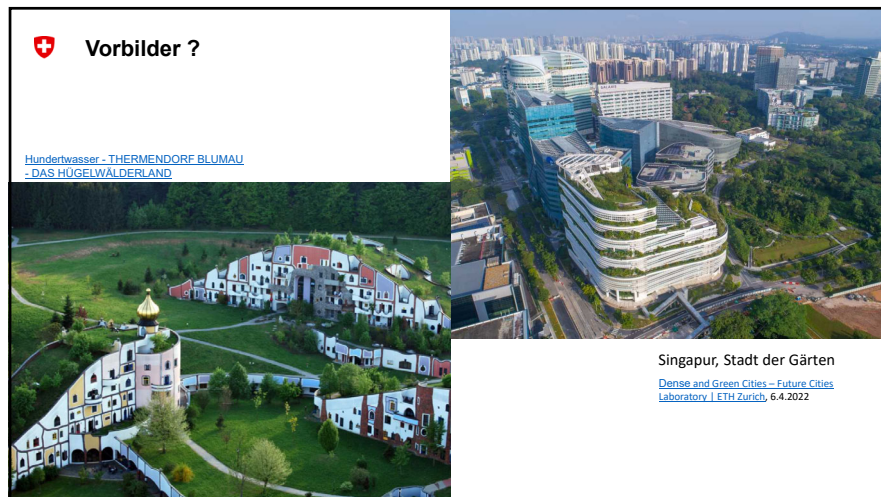
4



5



6



7



8



Trotz handfester Vorteile von Gebäudebegrünungen wird das Potenzial viel zu wenig genutzt

- Kühlung
- Biodiversität
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- **Wohlbefinden «Grünflächen entspannen, machen glücklich»**
- Wasserrückhalt
- Luftqualität
- Schallschutz
- kein Mehrbedarf an Bodenflächen
- Image / Ästhetik / Marketing

[CCTP VokabularZwischenraum](#)
[Auszug Web.pdf \(admin.ch\)](#)



9



Traditionelle Bilder müssen weitergedacht werden

Natur und Stadt als Einheit sehen

- Transformation / Rekombination von Bestehendem
- Räume vernetzen
- Innenentwicklung zusammen mit den Freiräumen planen
- Schwammstadtprinzip mitdenken
- Raumplanung auch im Untergrund
- Stadt als Energielieferant



10



Raumplanungsgesetz

Ziele und Grundsätze der Raumplanung fordern auch den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen (Art. 1 und 3 RPG)

- Haushälterische Nutzung Bodens
- Trennung von Baugebiet und Nichtbaugebiet
- Die Siedlungsentwicklung ist nach innen zu lenken, unter Berücksichtigung einer angemessenen Wohnqualität (RPG 1)
- **Die Siedlungen sollen viele Grünflächen und Bäume enthalten**

Natur und Heimatschutzgesetz

Forderung nach einem ökologischen Ausgleich im Siedlungsraum (Art. 18 NHG)



11



Planen und Bauen für die Zukunft

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



12



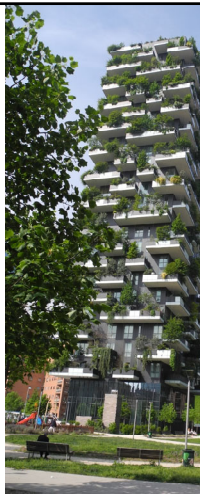
Überlegungen zur Förderung der Gebäudebegrünungen

Gesetze / Auflagen

- Planungs- und Baugesetze der Kantone, Baureglemente der Gemeinden (Flachdächer, Fassaden zu begrünen).
- In Wettbewerben einfordern

Planungsinstrumente

- Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Überbauungspläne etc.)
- Teilrichtplan Stadtbegrünung in Kombination mit Freiraumplanung
- Konzepte, nun auch die vertikalen Flächen mitdenken zur Siedlungsbegrünung / Verringerung der Hitzeinseleffekte



13



Überlegungen zur Förderung von Gebäudebegrünungen

Gute Beispiele / finanzielle Unterstützungsbeiträge

- Vorreiterrolle von Bund, Kantonen und Gemeinden
- Pilotprojekte (Leuchttürme),

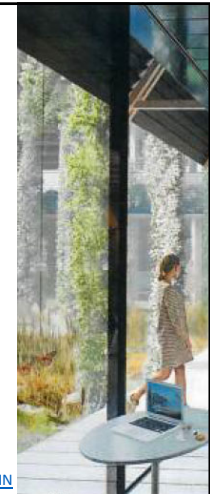
Beratung

- Bei Planung, Bewilligungsverfahren und Erstellung
- Leitfäden, Checklisten
- Kosten und Nutzen aufzeigen

Fachwissen

- Bei Architekten*Innen, Landschaftsplaner*Innen, Bauherren, Investoren etc.
- Effekte wissenschaftlich festhalten für Optimierungen und Wissensvermittlung

[HORTUS Allschwil – SENN](#)



14



Besten Dank für ihre Aufmerksamkeit



Martin Vinzens, Sektionschef Bundesamt für
Raumentwicklung ARE
www.are.admin.ch

15